



Presseinformation

Pressemitteilung 03/2018

Frankfurt/Main, 15. Januar 2018

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: Unser Ausstellungsangebot – Alle HESA - Ausstellungen sind kostenlos ausleihbar!

„Die Ausstellungen „Energiesparen im Altbau“, Fassadendämmung“, „Dachdämmung“, „Stromeinsparung im Haushalt“, „Austausch alter Heizungsumwälzpumpen“, der „Energiepass Hessen“ sowie das Exponat „Flechtwand aus der Bronzezeit“ gehören zum Ausstellungsangebot der „Hessischen Energiespar-Aktion“ und können von allen interessierten Institutionen wie Landkreisen, Kommunen, Schulen, Energieversorgern, HESA-Kooperationspartnern, Banken, Sparkassen etc. kostenlos ausgeliehen werden. Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei Herrn Klaus Fey, Pressekoordinator der „Hessischen Energiespar-Aktion“, fey-klaus@t-online.de“, so Florian Voigt, Projektmanager der „Hessischen Energiespar-Aktion“.

„Energiesparen im Altbau“:

Mit dieser Ausstellung informiert die HESA auf acht Tafeln über Möglichkeiten zur Energieeinsparung im Gebäudebestand. Die Ausstellung zeigt die Effekte der Energiesparmaßnahmen an einem Einfamilienhaus. Sie verdeutlicht, dass Energiesparen im Altbau in der Regel wirtschaftlich ist und vor allem die Behaglichkeit im Haus erhöht. Dargestellt werden die konkreten Schritte, mit denen Hauseigentümer ihren Altbau im Rahmen einer Gebäudemodernisierung zum Energiesparhaus machen können.

„Fassadendämmung“:

Die HESA informiert auf neun Tafeln über konkrete Umsetzungsmöglichkeiten, mit denen Hauseigentümer ihre Hausfassade energetisch sanieren können. Zur Dämmung unserer Außenwände gibt es keine Alternative, auch wer mit regenerativen Energien heizen will oder eine Solaranlage aufs Dach setzt: Bleiben die Altbauwände ungedämmt, bleibt auch der Energieverbrauch unnötigerweise hoch. Für die Dämmung der Außenwand zeigt die Ausstellung vier verschiedene Systeme

Pressesprecher: Klaus Fey

Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069. 42 69 41 66 oder 0176. 70 87 91 30

E-Mail: fey-klaus@t-online.de · Internet: www.energiesparaktion.de

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA). Projektträger ist die HA Hessen Agentur GmbH.

„Dachdämmung“:

In Kooperation mit dem Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Hessen hat die „Hessische Energiespar-Aktion“ die Ausstellung „Dachdämmung“ konzipiert. Die Ausstellung informiert auf zehn Tafeln über Möglichkeiten zur Energieeinsparung am Dach und widmet sich folgenden Themenbereichen: der richtige Zeitpunkt der Dämmung – Dämmung zwischen und unter den Sparren – Dämmung auf den Sparren – die richtige Lage der Dämmung – Flachdachdämmung – Dämmung der obersten Geschossdecke – Verbesserung des Schallschutzes – Vielfalt der Dämmstoffe.

„Stromeinsparung im Haushalt“:

Die HESA zeigt mit der Ausstellung „Stromeinsparung im Haushalt“ auf zehn Tafeln, wie Sparpotenziale zu erkennen und umzusetzen und präsentiert die jeweils wichtigsten Handlungsempfehlungen für Beleuchtung, TV, Computer, Umwälzpumpe, Kühlgeräte sowie Waschmaschine und Trockner.

„Austausch alter Heizungsumwälzpumpen“:

Die Ausstellung zeigt auf drei Tafeln die Vorteile von „Hocheffizienzpumpen“ auf: Diese Stromgroßverbraucher können durch moderne Stromsparpumpen ersetzt werden.

„Energiepass Hessen“:

„Der „Energiepass Hessen“ ist ein Beratungsinstrument der Hessischen Landesregierung, mit dem wir uns an Hauseigentümer wenden, die ihr Wohneigentum selbst nutzen und die die Schwachstellen ihres Hauses in Bezug auf den Energieverbrauch erkennen möchten. Zwei Infotafeln informieren darüber.

Exponat „Flechtwand aus der Bronzezeit“:

Im hessischen Langenselbold hat die Kreisarchäologie Main-Kinzig mit ehrenamtlichen Mitarbeitern unlängst eine abgebrannte Siedlung ausgegraben. Sie datiert aus der Bronzezeit vor 3.400 Jahren. Der Befund war konserviert durch Spuren im hartgebrannten Lehm, mit dem das Flechtwerk beworfen war. Die Wände der Hütten bestanden aus zwei mit Abstand voneinander aufgesetzten Flechtwänden und dazwischen hatte man trockenes Gras eingestopft, wie dick ist nicht bekannt. Das Gras war verbrannt, die Abdrücke der Halme im hartgebrannten Lehm beworf brachten die Ausgräber auf die Spur der Energiesparwand aus der Bronzezeit. Das Schadfeuer, das die Siedlung vernichtete, erhielt den Lehm bewurf bis heute. Ein Glücksfall für die hessischen Archäologen, denn nun konnten sie eine genauere Vorstellung darüber gewinnen, wie man vor 3.400 Jahren gelebt hat. Es ist äußerst plausibel, dass die Wände damals schon gut dämmten: In unserem Klima hätte über lange Zeiten im Winter in den Hütten sonst Frost geherrscht. Mit einer zehn Zentimeter dicken Grasfüllung ist der Wärmeschutz verblüffend gut. Der U-Wert liegt zwischen 0,5 und 1,0 W/(m²K), je nachdem, wie fest das Gras eingestopft wurde und ob es feine oder grobe Grashalme waren. Diese Qualität wurde erst 1995 mit der damaligen Wärmeschutzverordnung wieder erreicht (Exponat plus eine Infotafel).

Pressesprecher: Klaus Fey

Leinwebergasse 9 • 60386 Frankfurt am Main • Telefon 069. 42 69 41 66 oder 0176. 70 87 91 30

E-Mail: fey-klaus@t-online.de • Internet: www.energiesparaktion.de

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA). Projektträger ist die HA Hessen Agentur GmbH.

Weitere Informationen bietet die HESA-Homepage unter www.energiesparaktion.de, über die auch www.energieland.hessen.de, die „Energieseite“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie der „Förderkompass Hessen“ mit allen aktuellen Förderangeboten direkt zu erreichen ist.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).

Pressesprecher: Klaus Fey

Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069. 42 69 41 66 oder 0176. 70 87 91 30

E-Mail: fey-klaus@t-online.de · Internet: www.energiesparaktion.de

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA). Projektträger ist die HA Hessen Agentur GmbH.